

Experten liefern wieder ab...

MAG Silver steigert Produktion um den Faktor 3,5!



Alle Quartale und Jahre wieder sind börsengelistede Kapitalgesellschaften zur Offenlegung ihrer Zahlen verpflichtet. Manchmal führt das zu „langen Gesichtern“ manchmal aber auch zu „regelrechten Jubelsprüngen“!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

letzteres ist wieder bei den Aktionären von **MAG Silver (WKN: 460241)** angesagt! Denn auf ein mächtig gutes Geschäftsjahr 2021 kann das in Vancouver beheimatete Unternehmen zurückblicken, da „unterm Strich“ eine deutliche Produktionssteigerung verzeichnet werden kann!

WAHNSINN!!! Produktion um den Faktor 3,5 gesteigert!

Auf seinem Vorzeigeprojekt ‚Juanicipio‘ hat sich das mit Fresnillo im Joint-Venture betriebene Projekt in Zacatecas (Mexiko) mittlerweile als absolute ‚Cashcow‘ entwickelt, die neben immer weiter steigenden Produktionszahlen auch mit deutlich steigenden Erträgen eindrucksvoll punkten kann!

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr in den Produktionsanlagen von Fresnillo, die 251.907 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 470 Gramm pro Tonne von MAG Silver mitverarbeitet haben, für das Unternehmen 2.974.524 zahlbare Unzen Silber, 5.975 Unzen Gold, 1.065 Tonnen Blei und 1.519 Tonnen Zink gewinnen und verkaufen. Im Jahr 2020 wurden lediglich 71.859 Tonnen Erz verarbeitet, so dass sich die Produktion um den Faktor 3,5 erhöht hat.

Möglich wurde diese rasante Steigerung u.a. durch eine deutlich höhere Durchsatzrate, die von ursprünglich 16.000 Tonnen Erz pro Monat auf mittlerweile rund 44.960 Tonnen Erz pro Monat gesteigert werden konnte.

Year Ended December 31, 2021 (251,907 tonnes processed)				2020
Payable Metals	Quantity	Average Per Unit ⁽¹⁾	\$Amount	\$Amount ⁽²⁾
Silver	2,974,524 ounces	\$23.99 per oz	\$71,369	\$15,403
Gold	5,975 ounces	\$1,791.22 per oz	10,702	1,941
Lead	1,065 tonnes	\$1.02 per lb	2,387	301
Zinc	1,519 tonnes	\$1.45 per lb	4,849	575
TCRCs and other processing costs			(12,768)	(2,885)
Provisional sales adjustment related to 2020 sales ⁽³⁾			(1,146)	-
Net Sales			75,393	15,335
Mining and transportation costs			(15,329)	(3,873)
Gross Profit			\$60,064	\$11,462

⁽¹⁾ Ounces ("oz") for silver and gold and, pounds ("lb") for lead and zinc.
⁽²⁾ Processing of Juanicipio mineralized development material at the Fresnillo plant commenced in August of 2020, with no prior processing.
⁽³⁾ Provisional sales for 2020 were finalized in Q1 2021 resulting in negative adjustment to net sales revenue of \$1,146.

Auf Basis dieser hervorragenden Zahlen erwirtschaftete das Projekt einen Bruttogewinn von 60.064,- USD, bei vorkommerziellen Produktionsverkäufen in Höhe von 75.393,- USD. Abzüglich der Be- und Verarbeitungskosten sowie der Abbau- und Transportkosten in Höhe von 15.329,- USD.

Liquiditäts- und Kapitalausstattung sind spitze!

Weiter aufgepumpt werden konnte der Cashbestand durch die Ausgabe von 2.691.000 Stammaktien zu einem Preis von 17,15 USD je Aktie, welche einen Bruttoerlös von 46,15 Mio. USD bzw. nach Abzug aller Kosten insgesamt 43.24 Mio. USD in die Kasse spülte.

Aber auch der finanzielle Ausblick lässt aufhorchen, denn der erforderliche Investitionsbedarf von 440.000,- USD, welche für den vollständigen Bau des ‚Juanicipio‘-Projekts noch veranschlagt werden, soll in voller Höhe durch den erwarteten Cashflow aus der laufenden Verarbeitung gedeckt werden können, so dass ein zusätzlicher Fremdkapitalbedarf nicht erforderlich wird. Einen ersten Schritt in diese Richtung hat man bereits eingeleitet. So kann bereits seit Mitte Dezember 2021 auf einen Barmittelabruf komplett verzichtet werden.

Ein Einblick in den Ausblick!

Bislang wurden seit Beginn der Aufbereitungskampagne für das ‚Juanicipio‘-Projekt und damit seit August 2020 bis einschließlich Februar 2022 solide 413.691 Tonnen mineralisiertes Erschließungsmaterial in der Fresnillo-Anlage verarbeitet. Während noch im dritten Quartal 2021 die verarbeitete Rate bei 16.000 Tonnen Erz pro Monat lag, konnte die Kapazität bereits im vierten Quartal 2021 auf durchschnittlich 37.983 Tonnen und in den ersten beiden Monaten des Jahres 2022 bereits auf 44.963 Tonnen pro Monat hochgefahren werden.

Im Laufe des zweiten Quartals 2022 soll MAG Silver seine eigene Anlage ans öffentliche Stromnetz angeschlossen werden, so dass deren Produktion bis zum Jahresende schon auf 85 % bis 90 % der Nennkapazität von 4.000 Tonnen pro Tag angefahren werden könnte.

Mächtig vorwärts geht es auch an der Explorationsfront. Nachdem zunächst das Explorationsprogramm im vierten Quartal 2021 abgeschlossen wurde, welches sich inhaltlich auf die Fortsetzung der ‚Step-Out‘ und ‚Infill‘-Bohrungen im Adersystem ‚Valdecanas‘ befasste, wird derzeit schon ein weiteres Explorationsprogramm mit fünf Bohrgeräten fortgesetzt. Primäres Ziel dieses Programms ist es, das neu entdeckte ‚Cesantoni‘-Areal im nordwestlichen Teil der ‚Juanicipio‘-Lagerstätte genauer zu erkunden.

Auch auf dem USA-Projekt drehen sich die Bohrköpfe!

Nicht nur in Mexiko drehen sich die Bohrer, sondern auch in Nevada auf dem ‚Deer Trail‘-Projekt wird schon das ‚Phase-2‘-Bohrprogramm abgearbeitet. Auch von diesem 5.000 m in fünf Bohrlöchern umfassenden Bohrprogramm erwarten wir schon in kürze erste Ergebnisse!



<https://www.youtube.com/watch?v=mtGsZHUDlbo>

Fazit: Nach der Bilanz ist vor der Bilanz und nach den Bohrergebnissen ist vor den Bohrergebnissen!

Für MAG Silver ging mit der eindrucksvollen Bilanz/Leistungsbilanz ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr zu Ende. Und weil nach der Bilanz schon wieder vor der Bilanz ist, geht es in Siebenmeilenstiefeln auch in diesem Jahr weiter in Richtung Produktion, Expansion und Exploration.

Hierfür hat sich **MAG Silver (WKN: 460241)** sogar personell positioniert und verstärkt. Denn neben Frau Susan Mathieu wurden Herr Tim Baker und Herr Dale Peniuk in den

Vorstand berufen. Herr W.J. Mallory wird zukünftig als Chief Sustainability Officer (CSO) den Bereich Umwelt und Soziales verantworten. Mit Wirkung zum 20. Mai 2022 wird zudem Herr Fausto di Trapani zum Chief Financial Officer (CFO) ernannt und mit seiner mehr als zwei Jahrzehnte umfassenden Erfahrung den bisherigen Herrn Larry Taddei ersetzen, der auf eigenen Wunsch hin nach zwölf Jahren aus dem Unternehmen ausscheiden wird.

Wir gehen davon aus, dass die neuen Führungspersönlichkeiten mit ihrer geballten Fachkompetenz für weiteren gehörigen Rückenwind bei der Weiterentwicklung des Unternehmens sorgen und die hochgesteckten Ziele mit Bravur erreichen werden, so dass am Ende des Geschäftsjahres 2022 erneut ein starkes „Ausrufezeichen“ den Geschäftserfolg bestätigt.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Grafiken und Bilder: MAG Silver

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B.

Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>